Eisige Geschosse

Deutschland. Jedes Jahr in der Winterzeit meldet die Polizei Eisschlag und Schneestürme von Fahrzeugen. In Verbindung mit diesen „Naturereignissen“ werden andere Verkehrsteilnehmer gefährdet und Sachbeschädigungen gemeldet.

Hier drei Beispiele aus den letzten Februar-Tagen.

Bückeburg (Lk. Schaumburg) Was umherfliegende Eisbrocken oder Eisplatten bewirken können, die sich von fahrenden Lkw oder Aufliegern lösen, musste am 27.02.23 eine Lkw-Fahrerin auf der Bundesstraße 83 in Bückeburg erfahren.

Die Fahrerin eines Lkw Scania fuhr gegen 07:50 h zwischen den Abfahrten Rintelner Straße und Hasengarten hinter einem bislang unbekannten Lkw mit Auflieger, als sich eine Eisplatte vom vorausfahrenden Auflieger ablöste und gegen die Lkw-Windschutzscheibe den Scania flog. Die Sicherheitsscheibe des Lkw hielt dem Aufprall zwar stand, dennoch wurden die Schichten der Frontscheibe massiv beschädigt, so dass Glasscherben im Führerhaus landeten.
Die Lkw-Fahrerin blieb unverletzt. Gegen den verursachenden Lkw-Fahrer ist ein Strafverfahren wegen Unfallflucht eingeleitet worden.

Hilzingen-Riedheim - Storzeln, B 314, Lkr. Konstanz (BW). Von einem derzeit noch unbekannten Lastwagen ist am Montag, kurz nach 16:30 h, auf der Fahrt von Riedheim in Richtung Storzeln in einer langgezogenen Rechtskurve der Bundesstraße 314 eine Eisplatte von der Plane eines angebrachten Sattelaufliegers gerutscht und hat einen entgegenkommenden VW Golf beschädigt. Bei dem Lastwagen soll es sich um einen weißen Sattelzug-Lkw gehandelt haben. Hinweise zu diesem Lastwagen nimmt die Polizei Singen (07731 888-0) entgegen.

Hüfingen (BW). Auf der Fahrt von Hüfingen in Richtung Donaueschingen hat ein Lastwagen am Montag gegen 07:00 h Eisplatten verloren und dabei Autos beschädigt. Ein Fahrer eines Sattelzugs verlor Eisplatten, die sich auf der Oberfläche des Sattelaufliegers gebildet hatten und bei der Fahrt ablösten. Dabei beschädigten sie einen nachfolgenden Mercedes C 350 eines 23-Jährigen und einen weißen Skoda mit Schweizer Kennzeichen. Der Lastwagenfahrer setzte seine Fahrt fort, ohne von den Beschädigungen etwas mitbekommen zu haben. Die Polizei konnte seine Spedition ausfindig machen und sucht nun Zeugen des Vorfalls und weitere mögliche Geschädigte, deren Autos ebenfalls durch das herabfallende Eis Beschädigungen davontrugen. Hinweise nimmt die Polizei in Donaueschingen unter der Telefonnummer 0771 83783-0 entgegen.

Text, Foto: Polizeiinspektion Nienburg, Polizeipräsidium Konstanz

Die rechtlichen Grundlagen

Laut §23 StVO ist der Fahrer für den verkehrssicheren Zustand seines Fahrzeuges verantwortlich. Daher gehört es zu seiner Sorgfaltspflicht, Aufbau und Dach vor Fahrtantritt von Eis und Schnee zu befreien. Versäumt es der Fahrer das Fahrzeugdach daraufhin zu kontrollieren und fährt mit so einer schweren Eisplatte los, kann es zu einer Geldstrafe in Höhe von 25 Euro bis 120 Euro kommen. Diese hängt von der Schwere der Beeinträchtigung und möglichen Unfallfolgen ab. Denn viel schlimmer als das drohende Bußgeld ist die Gefahr, dass sich Teile der Platte loslösen und auf das nachfolgende Fahrzeug geschleudert werden. Zudem behindern verwehte Schneefahnen die Sicht anderer Verkehrsteilnehmer oder lenken sie ab.

Auskunft vom ADAC